

# Häsordnung

Diese Häsordnung beschreibt die wichtigsten Aspekte in Aussehen und Verhalten eines Urzels. Wir bitten diese Beschreibungen zu beachten, um ein sauberes Erscheinungsbild zu garantieren.

„[...] Die Urzeln tragen ein Kostüm aus grober weißer Leinwand, auf das in dichten Reihen Lappen aus schwarzem Stoff aufgenäht sind. Die bemalte Maske besteht aus feinem Maschendraht und ist mit Pelz verbrämt. Den Hinterkopf verdeckt ein ebenfalls mit schwarzen Flecken besetztes Kopftuch, unter dem ein mit Schleifen geschmückter, langer Hanfzopf herauslugt. Unverzichtbar sind das große weiße Taschentuch, das links an der Brust angeheftet wird, weiße Handschuhe und schwarzes Schuhwerk. Darüber hinaus braucht jeder Urzel seine Lärmwerkzeuge: Kuhglocken, die „Korbatsche“ oder „Gaußel“ (Peitsche) und Ratschen. Für die – vor allem weiblichen – Zuschauer, die „in die Peitsche genommen“ wurden, ist die Quetsche interessant, in die mehrere süße Krapfen geklemmt werden, die die Urzeln als Dank für ein Tänzchen verteilen[...]“ (Beschreibung Wulf Wager aus Festschrift 2015).

## Richtiges Verhalten / Erscheinung als Urzel

- ★ Der Urzel ist vollständig, sauber und **korrekt gekleidet**.
- ★ Der Urzel ist **stets aktiv unterwegs** und in seiner Bewegung so, dass die Schelle zu hören ist.  
( → keine gelangweilte Schafherde!)
- ★ Den Mitgliedern der Ordnungsparte, gekennzeichnet durch ein blau-rotes Band am linken Arm, sind weisungsbefugt. Den **Anweisungen der Ordnungsparte ist immer Folge zu leisten**.
- ★ **Dem Hauptmann** ist während der Parade und den Brauchtumsvorführungen **Folge zu leisten**:  
→ Säbel oben: lärmern! Säbel unten: still sein!



## Urzelnanzug/Häs

- ★ Weißer Anzug mit schwarzen Fransen benäht
- ★ Kragen rot, Bund der Arme und Beine rot. Der Abschluss der Jacke kann auch rot sein
- ★ Rote Schulterklappen (ca. 5cm breit) mit goldenen oder silbernen Knöpfen besetzt
- ★ Der Urzelnanzug darf nicht zu politischen oder privaten Meinungsäußerung verwendet oder im Erscheinungsbild verändert werden.
- ★ Die **Jacke muss** im angezogenen Zustand immer bis oben inkl. Kragen **geschlossen sein**.
- ★ Der Urzelnanzug darf nicht sichtbar durch Taschen und Brustbeutel ergänzt werden.

## Maske/Larve

- ★ Aussehen der Maske/Larve:
  - Die **Urzelnmaske stellt keine Fratzen oder Dämonen** dar!
  - **Klassische Malerei** (blaue oder grüne Augen, Schnurbart, Mund etc.)
  - Die Larve wird mit Fell verbrämt und mit diversen kleinen Accessoires (z.B. Hasenohren, Hörnchen, Fuchsschwanz, etc.) ergänzt.
  - Weißes Maskentuch mit schwarzen Fransen benäht. Der Abschluss des Maskentuchs kann rot sein.
  - **Geflochtener Hanfzopf mit 2-3 rot-blauen Schleifen** (je nach Länge)
- ★ Im Umzug oder auf dem Weg in die Quartiere ist die **Larve immer unten, also vor dem Gesicht zu tragen**
- ★ Bei offiziellen Empfängen und Ansprachen wird die **Maske/Larve hochgeklappt, aber auf dem Kopf behalten**
- ★ Das Tuch der Larve wird hinten im Nacken durch ein Band oder Clip zusammengefasst und befestigt, um ein Verrutschen zu verhindern.
- ★ Der Hals sollte durch das Tuch der Larve bis zum Kragen bedeckt sein.  
→ Es darf nix unter der Larve hervorschauen!  
→ Lange Haare sind unter der Larve zum Zopf zu binden!
- ★ Es kann am Hals ein farbiges Halstuch (Nickituch) getragen werden.  
→ Keine Schals!



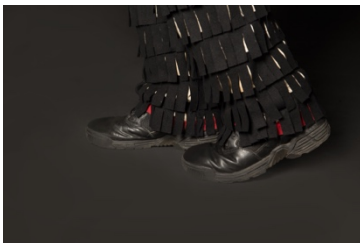
## Urzelnummer

- ★ Die Nummern befindet sich an der Jacke **vorne rechts** und **hinten mittig** auf dem Maskentuch
- ★ Die Urzelnummer besteht aus **2 gestickten Stoffteilen**:
- ★ die individuelle Nummer & das farbige Partenkennzeichen.
- ★ Diese **zweiteilige Urzelnummer** muss jeweils an der Jacke und am Maskentuch **angenäht und somit gegen Verlust befestigt/gesichert** werden.
- ★ Die Nummer wird an der Jacke auf der rechten Seite in Brusthöhe (Oberkante etwa eine handbreit unter dem Schlüsselbein) aufgenäht.
- ★ Die Nummer auf dem Maskentuch wird mittig (etwa zwei handbreit über dem Zopf) aufgenäht.
- ★ Die Urzelfransen der Reihe, die über der Nummer liegt, dürfen die Urzelnummer an der Oberkante leicht überlappen.



## Weißes Tuch

- ★ Am Urzelanzug wird auf der **linken Seite** ein **weißes Tuch** (Größe ca.-40x40cm) befestigt, welches gebügelt und fleckenfrei sein muss.



## Schuhwerk

- ★ Ergänzend zum Urzelanzug müssen feste **schwarze Schuhe** (auch Sohle), z.B. Stiefel oder Halbschuhe, getragen werden → Keine Turnschuhe oder Pumps!

## Handschuhe

- ★ Der Urzel trägt **weiße Handschuhe** ohne Aufdruck und ohne farbige Ränder.
- ★ Das Handgelenk sollte durch die Handschuhe bedeckt sein.

## Quetsche

- ★ Der Urzel trägt stets seine **Quetsche** aus Holz bei sich, in der während dem Umzugs **1-2 Krapfen** eingespannt werden und an die Zuschauer verteilt werden (z.B. nach einem Tänzchen)



## Peitsche

- ★ Zum Urzel gehört eine **Peitsche aus Leder**.
- ★ Im Umzug sind keine Hanfpeitschen oder Fuhrmannsgeißeln mitzutragen!

## Glocke/Schelle

- ★ Als lautestes „Instrument“ trägt der Urzel **1-2 Glocken/Schellen** an einem Gürtel befestigt um die Hüften.
- ★ Der Gürtel befindet sich unter der Urzeljacke und die Glocke wird von der Jacke leicht bedeckt und sollte sich in Höhe des Gesäßes befinden.
- ★ Es dürfen keine Aufkleber oder ähnliches auf der Glocke befestigt werden.

## Pins/Laufbündel

- ★ Die **Pins und Laufbündel** am Urzelanzug/Häs sind **auf ein Minimum zu reduzieren** (z.B. nur Pins der aktuellen Fasnetsaison)
- ★ Die jährlichen Laufbündel sollen übereinander geheftet getragen werden.

